Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 1 (1906)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Aus dem Schweiz. Arbeiterinnenverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unverdorbene, unschuldige Mädchen wurden einer Operation unterzogen, um fie fur Frau Riehls Schandgewerbe brauchbar gu machen.

Und wie einträglich mar das Geschäft für die Rupplerin Riehl. 35.000 fr. jährliches Gintommen hat fie der Steuerbehörde jatiert. Die "Freudenmäden" aber waren nacht, fast alle maren Schuldnerinnen der Menichenhandlerin, die fich an dem Schandgeld bereicherte.

Polizeibeamte gingen als ständige Besucher ein und aus und fie faben nichts von den Buftanden im Saufe Riehl. Dies alles bauerte Jahre lang. Wie mar das möglich ! Der Kommiffar war Gratisbesucher des Bordells, das er amtlich gu fontrollieren und zu überwachen hatte. Der Polizeiagent war Stammgaft. Und die Polizeiärzte, die mit der sanitären Kontrolle der Mödchen betraut waren, fie alle trugen Scheuflappen, die fie am Seben hinderten.

Und das Urteil? Das Wiener Strafgericht verurteilte Madame Riehl zu 31/2 Jahren Bucht= haus.

Aus dem Schweiz. Arbeiterinnenverband.

Der Zentralvorstand fühlt sich verpflichtet, an dieser Stelle unferer Benoffin Frau Greifenberg in Augsburg noch ein warmes heigliches Lebewohl im Namen aller Settionen nachzurufen und Ihr nochmals unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Wir wissen, daß Frau Greifenberg überall mit Erfolg gearbeitet hat und munichen die jo überaus tüchtige Rednerin später wieder in unferer Mitte begrüßen gu fonnen.

Da wir nun bald bem Schluge eines wieder vielbewegten Jahres entgegen geben, jo wünschen wir allen unsern Mitgliedern nah und fern recht fröhliche Weihnachtsfeiern. Mögen diese fommenden Festtage ein jedes Berg so recht erfüllen mit neuem Leben, neuem Zielbewußtsein und neuem Mut, mit gestärfter Kraft in ben Kampf zu treten, ber uns vielleicht in Zutunft noch beißer werben wird als bisher. Drum auf ihr Frauen! all überall' rafft Euch auf und ichaart Guch gusammen, steht Guern Mannern gur Seite und fampft für Guer und Guerer Rinder Recht. Gine Jede fann und joll Stauffacherin werden.

Der Zentralvorftand.

Arbeiterinnenverein Burid.

Der Berein berief auf Freitag den 2. November eine öffent= Liche Versammlung mit Vortrag von Genossin Greifen-berg aus Augsburg ein. Der Arbeitermannerchor hatte es in verdankenswerter Weise übernommen, den Abend mit einigen Lieder= borträgen ju verschönern.

Die Nednerin verstand es, wie selten eine andere, der gespannt lauschenden Zuhörerschaft die Schäben ber heutigen Gesellichafts= ordnung für die Arbeiterschaft und speziell die Arbeiterfrau und Mutter vor Augen zu führen. Das gediegene Referat zeitigte denn auch einen schönen Ersolg, indem eine Anzahl Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen dem Bereine beitraten. Wir sprechen Genossin Greisenberg unsern herzlichsten Dank aus und wünschten nur, eine solche Redrevin ätzer zu härer folche Rednerin öfter zu hören.

Die Sonntag den 25. November abgehaltene Weihnachts= feier verlief ebenfalls zu allseitiger vollster Zufriedenheit. Alls Veftredner hatten wir Genoffe Grimm aus Bajel gewonnen, der eine furze, aber treffliche Teftrede hielt. Der Erfolg feiner Rede sowie des gangen schönen Festchens war, daß sich auch hier eine Anzahl zum Beitritt in den Berein erklärte. Wir freuen uns Diefes Rejultates fehr und munichen unfern Schwestersettionen gleiche Erfolge.

Die näch ft'e Berfammlung findet ftatt Donnerftag den 6. Dezember, abends 81/4 Uhr, im "Grutliheim". Wichtige Trattanden. Anmeldung jur Kinderweihnachtsfeier. Es durfen nur Kinder im Alter von 4—10 Jahren angemeldet und muß per Kind 20 Cts. bezahlt werden. Reu-Eintretende willtommen.

Der Vorstand Zahlreiches Erscheinen erwartet Töchterbildungs-Verein Zürich. Bereinsberjammlung jeden Mittwoch Abend 81/4 Uhr, Badenerstraße 249 I Zürich III. Der Berein bezweckt hauptfächlich durch Bortrage und Diskuffionen die jungen Arbeiterinnen über alle sozialen und aftuellen Fragen aufzuklaren. Bon Zeit zu Zeit werden Ausflüge und gefellige Abende veranstaltet. Aufgenommen werden alle der Schule ent= lassenen Töchter. Der Monatsbeitrag ist 30 Cts.

In den nächsten Berjammlungen wird gesprochen: am 5. Dezember von herin Ummann über "Hypnotismus und Suggestion"

am 12. Dezember von Benoffin Bruppacher über "Dienstmädchenorganisationen"

am §9. Dezember von Genoffe Dr. Tobler über "Die Frau und ber Sozialismus". Ende Monats

"Splvefterfeier"

Reue Mitglieder find jeden Mittwoch Abend herzlich will= fommen! Der Vorstand.

Arbeiterinnenverein Winterthur.

In unserer letzten Versammlung wurde bereits als Haupttrat= tandum die Weihnachtsfeier behandelt. Dieselbe wurde festgelegt auf den 23. Tezember. Mit dem Arrangement wurde der Borstand nebst einer Kommissios von 3 Mitgliedern betraut. Wir machen unfere Mitglieder, die an der letzten Bersammlung nicht anwesend waren aufmertsam, auf die nächste Berjammlung Donners= tag den 5 Dezember Un dieser Bersammlung werden die Kinder eingeschrieben zur Bescheerung. Die rudftändigen Beitrage für die Kranken= und Bereinskasse, sowie der obligatoris be Beitrag an die Rinderbescheerung muffen einbezahlt werden; jonft ift bei den Teh= lenden das Beichent ausgeschloffen.

Der Lorftand des Arbeiterinnenvereins.

Arbeiterinnenverein Bern.

Die nächste Versammlung findet statt am nächsten Mittwoch den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im Boltshaus.

Frauen, Ihr mißt, daß gerade jest im großen Rat das bernisch-fantonale Arbeiterinnenschutgeset in Debatte ftebt.

Es ift unbedingt notwendig, daß wir alle dazu Stellung nehmen. Frauen, Arbeiterinnen, auch wenn Ihr dem Berein noch nicht angehöret, tommet, Ihr seid alle herzlich und dringend ein= Der Borftand. geladen.

Un die Urbeiterunionen, Gewerkschaften und Arbeiterinnenvereine!

Werte Benoffen und Genoffinnen!

Die Festzeit rückt beran und 3hr werdet auch dieses Jahr den Anfag der Chriftbaum :, Shlvefter : und Renjahrs : Feiern benugen, um an diejenigen Franen heranzutreten, welche bis jeht feitab von unserem großen Kampfe fanden.

Un Euch die Gew nnung dieser Frauen

ju erfeichtern, haben wir beschloffen, eine

Sestnummer der "Vorkämpferin"

herauszugeben.

Diefe Jiefinummer wird auf 22. Dezember 1906 jum Bezug fertig fein.

Bei Baketen von 100 Exemplaren ist der Breis $2^{1/2}$ Ets. pro Aummer.

Die hoffentlich recht zahlreichen Bestellungen sind zu

richten an die Buchdruckerei Conzett & Cie. Zürich. Zir werden uns alle Müße geben, durch den Inhalt wie die Ausstattung dieser Jestnummer Euern Erwartungen gerecht zu werden.

Die Redaftion.

austrauen

fauft die beste und zugleich billigfte

Boden-, Möbel- und Linoleumwichse, fowie Souhwichse und andere Reinigungsartifel

bei Euerm Benoffen A. Stierli, Gamperstraße 8, Zürich III.